

SOS DIGITAL

Was tun, wenn es ernst wird?

Ein kompakter Wegweiser für Kita, Jugendhilfe, Schule und pädagogische Praxis. Für Situationen, in denen ein Kind oder jugendlicher digitale Gewalt erlebt, bedroht wird oder schnelle Orientierung gebraucht wird.

AKUTE GEFAHR? 110 | Medizinischer Notfall oder akute Selbst-/Fremdgefährdung? 112

Die ersten fünf Schritte

1. Ruhe herstellen und zuhören	Kind ernst nehmen. Nicht beschämen, nicht verhören, keine Vorwürfe. Kurz klären: Was ist passiert? Besteht akute Bedrohung, Erpressung oder massive psychische Belastung?
2. Schutz vor Tempo	Verbreitung stoppen, soweit das möglich ist. Betroffene nicht alleinlassen. Bei sexualisierten Darstellungen Minderjähriger nichts unnötig weiterleiten oder kopieren; fachlich klären, wie Beweise rechtssicher gesichert werden.
3. Zuständigkeit klären	Leitung, Kinderschutzfachkraft, Schulsozialarbeit oder zuständige Fachperson einbeziehen. Nicht versuchen, einen komplexen Fall allein zu lösen.
4. Dokumentieren - ohne Schaden zu vergrößern	Zeitpunkt, Plattform, beteiligte Accounts, Aussagen und bereits bekannte Schritte notieren. Bei allgemeiner digitaler Gewalt können rechtssichere Screenshots sinnvoll sein; bei sexualisierten Darstellungen Minderjähriger vorher fachliche Beratung/Polizei einbeziehen.
5. Hilfe holen und dranbleiben	Beratungsstelle oder Polizei kontaktieren. Das Kind nach dem ersten Gespräch nicht aus dem Blick verlieren: Wer bleibt Ansprechpartner? Was braucht es morgen, nächste Woche, in der Gruppe?

Im Ernstfall besonders wichtig

Das hilft	Das vermeiden
- eine feste Ansprechperson benennen - klar sagen, was als Nächstes passiert - Eltern/Sorgeberechtigte und Fachstellen nach Schutzauftrag einbeziehen - Folgetermin vereinbaren - der Fall endet nicht mit dem ersten Gespräch	- öffentliche Schuldigensuche in Gruppen - Betroffene unter Druck setzen, alles sofort zu erzählen - sexualisierte Inhalte „zur Sicherheit“ weiterleiten - Versprechen wie „Ich sage es niemandem“, wenn Schutzmaßnahmen weitere Personen erfordern

Hilfe, die man wirklich anrufen kann

Bundesweite Anlaufstellen - Stand 24.09.2026 (Dieses Handout dient der ersten Orientierung und ersetzt keine individuelle rechtliche, medizinische oder pädagogische Beratung. Angebote und Zeiten können sich ändern)

Sexualisierte Gewalt / Verdacht	Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch 0800 22 55 530	Anonym, kostenfrei; ausdrücklich auch für Fachkräfte, Angehörige und Menschen mit einem Verdacht. Mo/Mi/Fr 9-14 Uhr, Di/Do 15-20 Uhr. www.hilfe-portal-missbrauch.de/
Kinder & Jugendliche	Nummer gegen Kummer 116 111	Anonym und kostenlos. Mo-Sa 14-20 Uhr; zusätzlich Online-Beratung. www.nummergegenkummer.de/
Eltern / Erziehungsverantwortliche	Elterntelefon - Nummer gegen Kummer 0800 111 0 550	Anonym und kostenlos. Mo-Fr 9-17 Uhr, Di/Do bis 19 Uhr. www.nummergegenkummer.de/
Probleme im Netz	JUUUPORT Online-Beratung	Kostenlose, vertrauliche Beratung von Jugendlichen für Jugendliche bei Cybermobbing, Sexting, Stress in Social Media und anderen Online-Problemen. www.juuuport.de/
Nach einer Straftat/Opfertelefon	WEISSER RING 116 006	Bundesweit, kostenfrei, anonym. Täglich 7-22 Uhr; Lotsenfunktion zu weiterer Hilfe vor Ort. weisser-ring.de/hilfe-fuer-opfer/opfer-telefon
IT-Sicherheitsvorfall / Phishing / gehackter Account	BSI Service-Center 0800 2741000	Orientierung bei Fragen zu IT- und Internetsicherheit; für technische Vorfälle ggf. zusätzlich internen IT-Dienst/IT-Sicherheitsbeauftragten einschalten. www.bsi.bund.de/
Verdacht auf islamistische Radikalisierung	BAMF Beratungsstelle Radikalisierung 0911 943 43 43	Kostenlos und vertraulich; vermittelt bei Bedarf längerfristige Beratung vor Ort. www.beratungsstelle-radikalisierung.de/

Unser eigenes Schutznetz - bitte vor Ort ergänzen

Interne Kinderschutz-/Vertrauensperson _____	Jugendamt / ASD / Bereitschaftsdienst _____
Örtliche Polizeidienststelle / Prävention _____	IT / Datenschutz / Träger-Ansprechperson _____
Fachberatungsstelle sexualisierte Gewalt vor Ort _____	Weitere regionale Beratungsstelle _____
Leitung / Rufbereitschaft _____	Notfallweg außerhalb der Öffnungszeiten _____

Merksatz: Ich muss nicht jede Antwort kennen. Aber ich sollte wissen, wen ich wann hinzuhole - und ein Kind darf nie das Gefühl haben, mit einem digitalen Vorfall allein zu sein.